



NORSC Programm 2011

**östlich der sonne
und
westlich des mondes**

Ein Märchen aus Norwegen mit Text, Musik und Bild

www.norsc.de

östlich der sonne und westlich des mondes

Ein Märchen aus Norwegen mit Text, Musik und Bild

Zwischen dem skandinavischen Festland und dem nördlichen Polarkreis liegt die Wasser- und Inselwelt des Eismeereres, eine der letzten großen Wildnisse Europas. Der Norden Norwegens, Island, die Shetland Inseln, die Hebriden und die Orkneys – es ist das sagenhafte Wikingerland.

Es war einmal ein Dorf auf den Lofoten, da lebte eine armer Fischer, der hatte viele Kinder, die er nur notdürftig ernähren und nur ganz ärmlich kleiden konnte; schön waren sie alle, aber am schönsten war doch die jüngste Tochter, Astri. Astri war ganz über alle Maßen schön.

Nun war einmal an einem Donnerstagabend im Spätherbst fürchterliches Wetter draußen; es war stockfinster und es regnete und es stürmte, dass das Haus in allen Fugen krachte. Die ganze Familie saß um den Herd herum, und jedes hatte irgendeine Arbeit vor. Da klopfte es plötzlich dreimal laut an die Fensterscheibe. Der Mann ging hinaus, um zu sehen, was es gäbe, und als er hinaus kam, stand da ein großer weißer Bär.

„Guten Abend“, sagte der weiße Bär.

„Guten Abend“, sagte auch der Mann.

Wir erzählen das Märchen „Östlich der Sonne und westlich des Mondes“: die schöne Astri findet und verliert den geheimnisvollen Prinzen. Ihre Suche nach dem Geliebten bringt sie zu einem geheimnisvollen Schloss voller Trolle, weit im Norden, östlich der Sonne und westlich des Mondes. Eine poetische Reise durch die arktischen Weiten, aus der Zeit, als das Christentum die heidnische Kultur abzulösen begann. Der Text wird dabei verbunden mit Musik aus der Zeit der Wikinger: überlieferten Bardengesängen, mittelalterlichen Hymnen, Fragmenten isländischer Epen und uralten Volksliedern.

Unser Programm bietet noch eine weitere Besonderheit: die Musik wird mit einer Multimedia-Show der Fotografin Heike Goertz-Liedtke kombiniert, die Impressionen aus der Welt der Wikinger zeigt.

Länge: ca. 60 min

Überblendtechnik auf Raum- oder Leinwand

Live Musik und Texte (2 Personen und diverse Instrumente)

Geeignet für Kinder ab ca. 8 Jahre und Erwachsene



östlich der sonne und westlich des mondes

Ein Märchen aus Norwegen mit Text, Musik und Bild

Die Musik

Buchten, Fjorde und Insel von ungezählter Schönheit erinnern an die Tage der Wikinger. Aber nicht nur die Natur im Norden ist einzigartig. Ebenso bemerkenswert ist, dass sich hier, am Rande Europas, eine Musikkultur von großer Eigenständigkeit entwickelt hat, die uns gleichzeitig vertraut und exotisch erscheint. Die großen Epen des germanischen Sprachraums wurden rezitierend überliefert, und die Inselbewohner sangen ihre Volkslieder in modern anmutender Terzen-Seeligkeit, als im restlichen Europa die reine Quinte noch der harmonische Bezugspunkt war.

Nur wenige authentische Spuren aus der Wikingerzeit sind erhalten, drei der Lieder des Programms (Hardt vi hogg /Kråkemål, Harald Hardrådes kvad, Lilja) gehen angeblich auf solch alte Überlieferungen zurück. Aufgezeichnet wurden sie im Barock von Jean Benjamin de la Borde (1734 - 1794), der eine Anthologie der Musik der Völker herausgab. Auch wenn also sehr spät erst dokumentiert lässt der Stil der Stücke doch darauf schließen, dass sie sehr alten Ursprungs sind.

Ähnlich verhält es sich mit den Volkliedern: aufgezeichnet im 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts weisen sie in Melodie und Thematik weit in die Vergangenheit zurück. Die isolierte Lage der Aufzeichnungsorte - oft abgelegene Dörfer und Höfe in Nord-Norwegen oder auf den Inseln - hat hier dazu beigetragen, uraltes Liedgut lebendig zu erhalten.

Eingebunden haben wir die Musiken in das Märchen "Östlich der Sonne und westlich des Mondes". Auch wenn also diese Kombination von gelesener Handlung, gesungenen Elementen und Bildprojektionen in diesem Falle also von uns stammt, steht auch hier eine uralte Tradition im Hintergrund: die Vermischung verschiedener Vortragsformen hat ihre Heimat bei den herumziehenden Wandermusikern. Diese - Vaganten, Bänkelsänger, Moritatenerzähler - gab es in allen Jahrhunderten und sie durchzogen ganz Europa um Lieder und Erzählungen zu sammeln.



östlich der sonne und westlich des mondes

Ein Märchen aus Norwegen mit Text, Musik und Bild

NORSC

HARTMUT SCHULZ

Der Bariton Hartmut Schulz studierte Gesang an der Musikhochschule in Köln bei Prof. Margit Kobeck und hatte Unterricht bei Hendrikus Rootering und Herbert Schachtschneider. Er ist Gründungsmitglied u.a. des Ensembles für alte und zeitgenössische Vokalmusik ensemble accha. Als Sänger ist er im Konzertfach tätig, zurzeit vor allem mit Programmen, die Musik des Mittelalters mit Literatur verbinden. Sein besonderes Interesse gilt dabei der Musik Skandinaviens. Konzerte führten ihn bisher quer durch Europa, aber auch nach Übersee, in der letzten Zeit durch den Süden der Vereinigten Staaten und auf eine Konzerttour durch Indien mit Stationen in Mumbai, Chennai (Madras) und New Delhi.

SUSANNE ALBSMEIER

Susanne Albsmeier studierte zunächst Schulmusik, im Anschluss "Alte Musik" an der Folkwang-Hochschule Essen, Abteilung Duisburg (Hauptfach Blockflöte, Nebenfach Cembalo). Sie arbeitet als Musikpädagogin und Lehrerin der F.M. Alexander-Technik in Bochum, Leverkusen und Köln.

Musikalisch hat sie sich spezialisiert auf historische Blasinstrumente und deren Einbindung in Ensemble-Aufführungen unterschiedlicher Besetzungen.



östlich der sonne und westlich des mondes

Ein Märchen aus Norwegen mit Text, Musik und Bild

Fotografie

HEIKE GOERTZ-LIEDTKE

Heike Goertz-Liedtke bannte 1968 unter Anleitung ihres Vaters ihre ersten Fotos auf 6x6 Film. Schnell entwickelte sich aus den ersten Gehversuchen eine Leidenschaft, die sie seit nun mehr 40 Jahren nicht mehr los lässt. Eine weitere Leidenschaft sind die skandinavischen Länder, wo es sie seit den 1980er Jahren hinzieht. Was liegt da näher als zwei Leidenschaften miteinander zu kombinieren. So entstanden auf ihren zahlreichen Reisen rund 60.000 Fotos. Ihre Faszination gilt vor allem dem Norden oberhalb des Polarkreises. Die Küstenlandschaft mit den schroffen Bergen, die direkt aus dem Meer ragen, die ganz besonderen Lichtstimmungen des Sommers mit den langen Tagen und der Mitternachtssonne, die des Winters mit den langen klaren Nächten und den flackernden Polarlichtern am Himmel und die des Herbstes, wenn der Indian Summer Einzug hält.

Auch beruflich spielt Norwegen für sie eine große Rolle. Seit 1997 ist sie als Geschäftsführerin für die Deutsch-Norwegische Freundschaftsgesellschaft e.V. tätig und pflegt abseits der touristischen Wege Kontakte zu Land und Leuten. In Ausstellungen und verschiedenen Publikationen veröffentlichte sie ihre Fotos.

Weitere Informationen: www.scanfoto.de



östlich der sonne und westlich des mondes

Ein Märchen aus Norwegen mit Text, Musik und Bild

So buchen Sie das Programm:

Kontakt

Hartmut Schulz
Lukasstr. 12 D - 50823 Köln
+49 (0)172 5877.391
hs@norsc.de
www.norsc.de

Tel.:

Mail:

Web:

Technische Voraussetzungen

abdunkelbarer Raum
lichtstarker Beamer mit hoher Auflösung
Stromanschluss für Beamer
Projektionsfläche * (Leinwand, Wand)
* Beamer und Leinwand können ggf. gegen Aufpreis mitgebracht werden

Leistung

Programmlänge: ca. 60 min, keine Pause
Bildpräsentation in Überblendtechnik auf Raum- oder Leinwand
Musik und Texte live (2 Personen und diverse Instrumente)
geeignet für Kinder ab ca. 8 Jahre und Erwachsene

Kosten

Abendgage nach Ihren Möglichkeiten auf Vereinbarung
Fahrkosten ab Köln
ggf. Unterbringung 1 Nacht 3 Personen

